

## Studienreise nach Irland

**St. Ottilien** Die Studienreise des vlf St. Ottilien begann mit einer Stadtrundfahrt in Dublin. Am nächsten Tag besichtigten wir die

Ballindrum Farm, mit 400 Schleswig-Holsteiner Milchkühen. Der Stalldurchschnitt beträgt 6000 l/ Kuh, außer in den Wintermonaten

sind die Kühe immer auf der Weide. Nächster Stopp war eine der ältesten Whiskeydestillierungen der Welt, gegründet 1757. Dann ging es nach Connemara, das Land der Berge, Seen und Moore. Galway und Kerry in der Burren ist eine einzigar-

tige Region, die oft als Mondlandschaft beschrieben wird. Inmitten von Bergen und Seen liegt der Killaney Nationalpark, mit den sehr schönen Muckcross Gärten, berühmt mit einer Vielzahl von exotischen Pflanzen. Im Anschluss ging es zu einem staatlichen Forschungszentrum für Kühe und Schweine, im Moo-repark Research Centre und danach zur 120 ha großen Hayden Farm mit 300 Milchkühen, die im Melkkarussell von nur einer Person in 1 Stunde gemolken werden können. Außerdem besuchten wir eine große irische Pferdezucht, die seit 1900 betrieben wird. Die letzte große Besichtigung war dann noch die größte Brauerei Europas, die Guinness Brauerei in Dublin. Irland galt einst das Armenhaus von Europa, heute jedoch ist es ein reiches Land.



Foto: vlf St. Ottilien

Die Reisegruppe vor dem Muckcross House, eines der bedeuteten Sehenswürdigkeiten Irlands.

**Hubert Brummer**

### Wanderausstellung

**Passau** Von 13.12. bis 19.1. macht die Wanderausstellung „Stallbauten. Teil unserer Kulturlandschaft“ Station am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Passau und kann im Festsaal des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins besichtigt werden. In dieser vom Architekturforum Allgäu und Holzforum Allgäu konzipierten Ausstellung werden 19 qualitätsvolle Stallbauten aus Holz aus Deutschland, Österreich und der Schweiz vorgestellt. Zusätzlich werden sechs Arbeiten von Studierenden der TU München gezeigt, die beim bundesweiten Wettbewerb „Stall der Zukunft“ ausgezeichnet wurden. Gute Stallbauten dienen dem Tierwohl und damit der Produktion hochwertiger Lebensmittel. Vorbildliche Nutzbauten unter Verwendung unserer regionalen Ressource Holz liefern auch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und sind wirkungsvolle Botschafter einer modernen Landwirtschaft. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit den vlf Passau und Rothalmünster statt.

## Ländliches Leben neu denken

**Iphofen** Einen inspirierenden Blick auf die Zukunft ländlicher Gemeinden bot der 34. vlf-Frauentag in Iphofen. Unter dem Motto „Mein lebenswertes Dorf“ kamen Besucherinnen aus ganz Unterfranken zu einem Gedankenaustausch zusammen, bei dem Experten und Interessierte gleichermaßen zu Wort kamen. Die Referenten lieferten spannende Einblicke in erfolgreiche Projekte und Ansätze zur Revitalisierung ländlicher Gebiete.

### Lebenswerten Raum aktiv gestalten

Die Innenarchitektin Susanne Moog brachte zahlreiche Beispiele von modernen Wohnkonzepten mit, bei denen Senioren altersgerecht, barrierefrei und möglichst selbstbestimmt in ihrer gewohnten Umgebung leben bleiben können. „Wenn die Großeltern noch in den Dörfern leben, kommen auch die Jungen immer wieder vorbei und irgendwann bemerken sie, dass das Dorfleben auch für sie interessante Möglichkeiten bietet“, so Moog in ihrem Vortrag. Sie gab den Zuhörern mit, dass es nie zu früh ist, sich zu informieren und sich Gedanken zu machen. Wolfgang Borst, der Vorsitzende der ILE Hofheimer Land, teilte seine Erfahrungen bei der

Sanierung von Leerständen und betonte die Wandlungsfähigkeit der Dörfer im Vergleich zu Städten. Er erläuterte, dass man viele Hausbesitzer oft etwas anschieben muss, damit Leerstände verkauft und schließlich wieder neu bezogen werden können. Mit vielen guten Ideen und Gesprächen gelang es ihm so im Bereich seiner Gemeindeallianz im Landkreis Haßberge, rund 340 Leerstände zu beseitigen und knapp 50 Hektar Land zu sparen.

### Tipps vom Gartenprofi Till Hofmann

Bei einem dritten Vortrag am Nachmittag präsentierte Gärtner-Meister Till Hofmann eine klimagerechte Staudenauswahl für trockenwarme Standorte. Für ihr Sandbeet-Konzept mit dem Namen „Lemon and Sommerwind“ hatte die Gärtnerei zuletzt auf der Bundesgartenschau in Mannheim den Ehrenpreis des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW erhalten. Das prämierte Sandbeet, Pflanzen werden in eine Sandschicht gepflanzt und wurzeln bis in den darunter liegenden Mutterboden, ist unter anderem bepflanzt mit gelbem Scheinsonnenhut, Yuccablättrigem Mannstreu und Weißer Seg-

ge; eine zukunftsfeste Mischung von Stauden, die mit Hitze und Trockenheit zurecht kommen, denn die Pflanzen brauchen nur bei der Anpflanzung bewässert werden und kommen danach mit sehr wenig Pflege aus. Die Vorsitzende des vlf Bezirksverbandes Unterfranken, Marina Eltschka, führte moderierend durch den abwechslungsreichen Tag und die Geschäftsführerin des vlf Bezirksverbandes und Behördenleiterin am AELF Schweinfurt, Klaudia Schwarz, fasste die Bedeutung der Veranstaltung zusammen: „Der vlf-Frauentag ist ein Raum für gemeinsame Gedanken und Ideen, der uns hilft, unser Dorfleben auf vielfältige Weise zu gestalten und unsere Gemeinden zukunftsfähig zu machen.“ Die Vorträge des vlf-Frauentages und der Austausch der Teilnehmer untereinander zeigten, dass ländliche Gemeinden mehr denn je gefragt sind und dass ein lebenswertes Dorf nicht nur ein Wunschtraum ist, sondern aktiv gestaltet werden kann.

**Simon Vornberger**

### Verantwortlich für die vlf-Berichte

Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann  
Landesgeschäftsstelle Bayern,  
85368 Moosburg a. d. Isar  
Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952  
E-Mail: berichte.blw@vlf-bayern.de

